

---

LIEBE MITGLIEDER,  
LIEBE FÖRDERMITGLIEDER,  
MEINE SEHR GEEHRTEN  
DAMEN UND HERREN,



– das ist das Motto des dies-jährigen Jahresberichts unseres Bundesverbands der Systemgastronomie. Das Wort stammt ursprünglich aus dem Lateinischen und bedeutet einerseits „Zeichen“ wie auch „bestimmen“.

Damit Signale wirken und verstanden werden, müssen sie klar, verständlich und nachvollziehbar sein. Gerade als Personalerin mit Leib und Seele weiß ich, dass Menschen sehr sensibel auf Signale reagieren. Wir müssen uns selbst also immer wieder überprüfen und hinterfragen, welche Zeichen wir senden. So war es für uns als Verband beispielsweise ein absolut richtiges und wichtiges Signal, gerade in der Corona-Krise an unserem Tarifvertrag festzuhalten. Wir haben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das klare Signal gegeben: Ihr seid uns wichtig! Wir wertschätzen euch! Dieses Zeichen war sicherlich einer der entscheidenden Faktoren, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser in unseren Unternehmen halten zu können als andere. Es war aber auch ein Signal an die Öffentlichkeit: Wir stehen zu unserem Wort!

Diese Klarheit und Nachvollziehbarkeit waren allerdings leider nicht überall gegeben. Die Politik hat uns immer wieder widersprüchliche Signale gesendet. Mal waren Inzidenzwerte angeblich weniger aussagekräftig, nur um dann doch wieder als Maßstab für Öffnungen und Schließungen herangezogen zu werden. Eine im März 2021 beschlossene „Osterruhe“ wurde kurze Zeit später – nicht zuletzt nach ener-

gischen Hinweisen des BdS – aufgrund schwerer praktischer und rechtlicher Mängel wieder zurückgenommen. Oder denken Sie an die Corona-Verordnungen der Bundesländer, die einen enormen Flickenteppich geschaffen und eher zur Unklarheit statt Nachvollziehbarkeit beigetragen haben. Unsere Branche, die BdS-Mitgliedsunternehmen sowie jede Unternehmerin und jeder Unternehmer mussten am Ende diese Widersprüchlichkeiten ausbaden. Gäste hatten nicht immer Verständnis für Zugangskontrollen oder das Ausfüllen von Kontaktnachverfolgungslisten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten z. B. Fragen zum notwendigen Schutzstandard von Masken, zur Durchführung von Ausweis- und Testnachweiskontrollen im Restaurant oder zu Quarantäneanordnungen.

All diese vielen Irritationen haben die BdS-Geschäftsstelle tagein und tagaus beschäftigt. Dort hat das Team um Hauptgeschäftsführerin Andrea Belegante gewohnt fachlich versiert agiert und sehr viel Klarheit in den Regelungsdschungel gebracht. Auch ich erinnere mich sehr gut an die vielen Krisensitzungen der letzten 24 Monate, an ständig angepasste Hygienekonzepte und an die Verunsicherung in der Branche. Deswegen hoffe ich sehr, dass die schwierigste Zeit nun hinter uns liegt.

Besonders beachtlich in diesem Zusammenhang ist, dass der BdS in den vergangenen beiden Jahren zwei neue Mitgliedssysteme – unfckd vegan und die Starnberger Alm – sowie einige neue Fördermitglieder gewinnen konnte. Den Markteintritt unter Corona-Rahmenbedingungen

zu wagen, ist ein Mut machendes Signal. Dass damit gleichzeitig der Eintritt in den BdS erfolgt, zeigt uns, dass wir als Verband ein wichtiger und vertrauenswürdiger Partner für junge Start-ups, innovative Konzepte, aber auch für traditionsreiche Unternehmen sind.



Der BdS hat in den Pandemienmonaten klare Zeichen gesetzt. So hat er sich für Öffnungsperspektiven, die Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen – die Senkung für die Getränke bleibt weiterhin ein dickes Brett –, finanzielle Hilfen sowie nahezu täglich aus der Mitgliedschaft eingehende Fragen eingesetzt und sich

als vertrauensvoller Partner der Branche etabliert. Zu Recht können wir voller Stolz in diesem Jahr unser 15-jähriges Jubiläum feiern und selbstbewusst auf die vergangenen 15 Jahre zurückblicken. Es war Ihr BdS, der unmissverständliche Standards im Sinne der Tariffindung sowie verantwortungsvoller Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gesetzt hat. Mit diesen erfolgreichen Jahren im Rücken können wir voller Zuversicht in die Zukunft blicken.

Mit großer Freude darf ich Ihnen das neue „alte“ Logo des BdS präsentieren. Die Modernisierung des BdS-Logos stellt einerseits den Abschluss unserer klaren und wiedererkennbaren CI-Entwicklung dar und unterstreicht andererseits deutlich unseren modernen und dem aktuellen Zeitgeist entsprechend aufgestellten Verband.

Ich danke an dieser Stelle dem gesamten Team der BdS-Geschäftsstelle für seine hervorragende Arbeit in stürmischen Zeiten. Von diesem Team und unserem BdS geht ebenso ein eindeutiges Signal aus, nämlich Professionalität, Expertise und Service für unsere Branche.

Ihre

Sandra Mühlhause  
Präsidentin Bundesverband der Systemgastronomie e. V. (BdS)